

topjoberwallis – Fachstelle des SMZO

## Engagierte Unternehmen im Oberwallis

**OBERWALLIS/VISP | Vor 14 Jahren wurde topjoberwallis ins Leben gerufen. Am 1. Mai wird an einem Präsentationsstand vor der Migros in Visp die Öffentlichkeit für das Thema Arbeit sensibilisiert.**

Heute ist diese Fachstelle des Sozialmedizinischen Zentrums im Oberwallis dafür zuständig, die berufliche Integration von ausgerechneten und langzeitarbeitslosen Personen zu fördern und den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

### Gute Zusammenarbeit mit Unternehmen

Die Integration erfolgt in der Regel über gezielte Aufbaustrategien innerhalb von praktischen Arbeitseinsätzen (Praktika) in privatwirtschaftlichen oder auch öffentlich-rechtlichen Partnerunternehmen.

Um die praktischen Einsätze für die Klienten zu organisieren, ist man auf die gute Zusammenarbeit mit Arbeitgebern aus dem Unternehmensebereich angewiesen. Dies bedingt aber auch eine Offenheit der Unternehmen gegenüber der sozialen Verantwortung, wel-

che die Gesellschaft zu tragen hat. Die Vertrauensbasis zwischen den Unternehmen und topjoberwallis muss stetig gepflegt und gefördert werden.

Ausschliesslich dank dieser offenen, sozialen Grundeinstellung und Haltung der Betriebe kann den Klienten die Möglichkeit geboten werden, einen Aufbau, Qualifizierung oder auch Referenz direkt im 1. Arbeitsmarkt zu erhalten.

### Der Kreis schliesst sich

Aufgrund der gemachten Erfahrungen im 1. Arbeitsmarkt und auch dank der guten Zusammenarbeit der Partner im 1. Arbeitsmarkt ist es den Klienten oftmals wieder möglich, sich als Teil der Gesellschaft wahrzunehmen, an Selbstwert zu gewinnen und durch den erfolgten Aufbau wieder ins Erwerbsleben zurückfinden zu können. Gesucht wird immer wieder nach Partnern im 1. Arbeitsmarkt. Die Fachstelle für berufliche Integration kann unter [www.topjob-oberwallis.ch](http://www.topjob-oberwallis.ch) besucht werden oder man kann sich bei Interesse an einer Zusammenarbeit telefonisch bei der Fachstelle melden. Neu ist topjoberwallis auch auf Facebook und Twitter präsent. | **wb**

## Bauarbeiten beim Bahnhof Goppenstein

**GOPPENSTEIN |** Die BLS führt in den kommenden Monaten im und um den Bahnhof Goppenstein umfassende Bauarbeiten durch: Das Bahnhofgebäude wird saniert und eine neue Heizzentrale gebaut. Die Trink- und Löschwasser-Erschliessung sowie die Kanalisation werden saniert. Die lawinengefährdeten Gebäude Wohnhaus 1, Ledigenheim 3 und das Wärterhaus 110 werden abgebrochen. Die Bauarbeiten in Goppenstein sind seit gestern Montag im Gang. Die lawinengefährdeten Wohnhäuser 1 (beim Tunnelportal) und 3 (Ledigenheim) sowie das Wärterhaus 110 (Bahnmeisterbüro) werden abgebrochen.

Gleichzeitig saniert die BLS das 1. und 2. Obergeschoss des denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes und erneuert die Toilettenanlage. Für das Aufnahmegebäude und das verbleibende Wohnhaus wird die Trink- und Löschwassererschliessung saniert. Ausserdem baut die BLS eine Heizzentrale und eine Kleinkläranlage mit den entsprechenden Kanalisationsleitungen. Beim Bahnhofgebäude wird eine beheizbare Kleinwerkstatt errichtet.

## Zwei Führerausweise entzogen

**WALLIS |** In der vergangenen Woche wurden ein Autolenker in Turtmann und eine Automobilistin auf der Autobahn A9 bei Vernayaz von der Polizei wegen massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen angehalten. Den beiden Verkehrssündern wurde der Führerausweis auf der Stelle entzogen, wie die Walliser Kantonspolizei mitteilt. Beim Autolenker handelt es sich um einen 24-jährigen Italiener mit Wohnsitz im Kanton Graubünden. Er fuhr am 26. April gegen 23.50 Uhr mit 160 km/h anstatt der erlaubten 80 km/h auf der Kantonsstrasse zwischen Agarn und Turtmann. Die Automobilistin, eine 30-jährige Walliserin, wurde am 23. April gegen 20.00 Uhr auf der Autobahn A9 bei Vernayaz mit einer Geschwindigkeit von 191 km/h gemessen. Beide werden bei der Staatsanwaltschaft und der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt angezeigt.



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied von

### Louis Dupont-Imboden

Vater und Schwiegervater unserer geschätzten Mitarbeiter Christian Dupont und Gaby und Adolf Kippel-Dupont, in Kenntnis zu setzen.

Der Trauerfamilie entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geschäftsführung und Belegschaft  
Kippel Leo & Söhne AG, Leuk-Stadt

Literatur | Preisfeier des 21. Schreibwettbewerbs des Kollegiums Spiritus Sanctus

## Zehn Texte ausgezeichnet

**BRIG-GLIS | Bei der 21. Preisvergabe des Schreibwettbewerbs des Kollegiums Spiritus Sanctus konnten zehn Texte mit Preisen bedacht werden. Die vier Siegertexte wurden von den Jugendlichen gekonnt vorgelesen.**

Den feierlichen Anlass am letzten Samstag im Rittersaal von Brig-Glis umrahmten Valérie Benelli (Querflöte), Jutta Schönhofner (Klavier) und Noah Locher (Cello) mit schöner klassischer Musik von Weber, Clementi, Händel und Chopin.

### Rücktritt, Erfolge, Symbole

Charles Stünzi, der vor 21 Jahren den Schreibwettbewerb gründete, tritt gleichzeitig mit seiner Pensionierung als Kollegiumslehrer auch als Organisator dieses literarischen Wettstreits zurück. Die Nachfolgeregelung liegt in den Händen der Schulleitung und diese wird den Schreibwettbewerb in organisatorisch und personell veränderter Form fortsetzen.

Der «wind of change», so Stünzi, sei etwas Natürliches und führe zu Veränderungen, die man als Chance wahrnehmen solle. Der Organisator nimmt die Gelegenheit zu einer kurzen Rückschau wahr: In den vergangenen 21 Jahren konnte die 10-köpfige Jury insgesamt 260 Preise vergeben, von denen mehr als zwei Drittel an das weibliche Geschlecht gingen. Zwei Erfolge dieses Jahres können und sollen gemäss Stünzi als Symbole für geglückte Integration gesehen werden: Der gelungene Einbezug der Sporthan-



**Preisfeier.** Von links: der scheidende Organisator Charles Stünzi mit drei preisgekrönten Siegern, Anja-Rebecca Römisch, Dejana Milicevic und Simon Gerber.

FOTO ZVG

delsschule in die Kollegiumsgemeinschaft spiegelte sich im erstmaligen Preisgewinn eines HSK-Schülers beim Schreibwettbewerb, und dass ausgerechnet ein Mädchen aus einer bosnischen Immigrantenfamilie den besten Text in Walliser Mundart geschrieben habe, stehe als Beispiel für viele gelungene Fälle von gesellschaftlicher Integration auf dem oft einseitig problematisierten Feld der Migration.

### Prominente Redner

Der Brigger Stadtpräsident Louis Ursprung, als Ehrengast zur diesjährigen Preisfeier geladen, begann seine Ansprache mit dem Bonmot «Politiker halten lieber zehn Reden als das Wort.» Dann aber wurde er ernst. Er nannte das Schreiben von litera-

rischen Texten einen «Triumph des Geistes», bevor er auf die Rolle von Brig als Bildungszentrum und auf dessen Beginn mit der Gründung des Kollegiums vor 350 Jahren zu sprechen kam. Rektor Michael Zurwerra machte einen philosophisch-etymologischen Exkurs über den Themenkomplex Lehren – Wissen – Bilden und dankte jenen Lehrkräften, welche sich über das Kerngeschäft des Unterrichts hinaus der Förderung der musischen und kreativen Talente der Schülerinnen und Schüler widmen. Schliesslich sprach Jacques Cordonier, der kantonale Dienstchef für Kultur, über die von Fall zu Fall unterschiedliche Motivation zum Schreiben und charakterisierte dieses letztlich als eine Sinnsuche

beim Vorwärtsschreiten und als «anspruchsvolle Beziehungsarbeit». Der scheidende Organisator Charles Stünzi zeigte sich sehr bewegt von der Wertschätzung seiner Bemühungen durch die drei Sprechenden und wurde darüber hinaus von «seiner» Jury beschenkt. | **wb**

### Die Preisträger:

**Beste Text in Walliser Mundart:** Dejana Milicevic, Brig (1H).

**Kategorie A (1. Klassen):** 1. Simon Gerber, Naters (1HSK+M); 2. Michael Imhof, Ried-Brig (1A); Förderpreis: Anna-Maren Brantschen, Glis (1D).

**Kategorie B (2. und 3. Klassen):** 1. Divya Vogel, Siders (3D); 2. Véronique Marty, Ried-Brig (3F); Förderpreis: Alexandra Lenggen, Visp (3E).

**Kategorie C (4. und 5. Klassen):** 1. Anja-Rebecca Römisch, Brig (4C); 2. Sarah Lagger, Bitsch (5G); Förderpreis: Loraine Schwander, Zermatt (4E).

### ALTER AKTIV

**Wandergruppe Gampel und Umgebung**  
**Datum:** Mittwoch, 1. Mai 2013.  
– **Wanderung:** Birgisch–Naters. – **Route:** Birgisch–Geimen–Trämel–Naters. – **Marschzeit:** 3 Stunden. – **Besammling:** 13.00 Uhr. – **Leitung:** Marie-Therese Bitz.

**Wandergruppe Raron und Umgebung**  
**Datum:** Donnerstag, 2. Mai 2013. – **Wanderung:** Hohentenn–Joli–Riedgarten–St. German–Raron (ganzer Tag). – **Marschzeit:** 3½ Stunden. – **Verpflegung:** Aus dem Rucksack. – **Besammling:** 10.00 Uhr Bahnhof Raron. – **Anmeldung:** Bis 1. Mai mittags. – **Leitung:** Köbi Fellmann; Co-Leitung: Cécile Werlen.

**Wandergruppe Bezirk Brig**  
**Datum:** Donnerstag, 2. Mai 2013. – **Wanderung:** Gantertal – **Route:** Schallberg – Grund – Wässermatte – Schallberg. – **Marschzeit:** 3 Stunden. – **Be-**

**sammling:** 11.20 Uhr, Brig Bahnhofplatz. – **Hinfahrt:** 11.35 Uhr. – **Anmeldung:** Am Vortag zwischen 18.00 und 19.00 Uhr bei der Wanderleiterin. – **Leitung:** Claudia Escher, Brig.

**Velogruppe Brig-Glis, Naters und Umgebung**  
**1. Tagestour**  
**Datum:** Freitag, 3. Mai 2013. – **Zeit und Ort:** 9.00 Uhr bei der unteren Rottenbrücke in Naters-Brig. – **Abfahrt Richtung Chippis.** Retour nach Niedergampel zum Mittagessen im Restaurant Traube. – **Gruppe 2 Treffpunkt:** 10.00 Uhr bei der unteren Rottenbrücke in Naters. Abfahrt Richtung Niedergampel zum Mittagessen im Restaurant Traube. Gemeinsame Heimfahrt Richtung Naters-Brig. – **Versicherung:** Die Teilnehmenden sind selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz verantwortlich. – **Anmeldung:** Am Vortag bei Paul Bittel. – **Leitung:** Paul Bittel, Ried-Brig.

### BEERDIGUNGEN

**BRIG |** Im Spital von Sitten verstarb im Alter von 81 Jahren Agnes Clausen-Zeiter. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche von Brig statt.

**LEUK-STADT |** Im Alter von 84 Jahren verstarb Louis Dupont-Imboden. Der Trauergottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Leuk-Stadt statt.

**VISP |** Maria Imhof-Zongaro verstarb im Alter von 84 Jahren. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Dienstag um 10.00 Uhr in der Bruder-Klaus-Kapelle von Visp statt.

Tagung mit Thomas Jenelten in Visp

## Wenn das Schreckliche einbricht...



**Experte.** Thomas Jenelten leitet die Tagung im Bildungshaus St. Jodern.

FOTO ZVG

**VISP | Das Schweizerische Katholische Bibelwerk Oberwallis lädt am 2. Mai zur Tagung ins Bildungshaus St. Jodern ein.**

Themenschwerpunkte der Veranstaltung im St. Jodern: Was ist ein Trauma und wie kann es sich entwickeln? Was braucht der traumatisierte Mensch und was können wir heilend beitragen? Auseinandersetzung mit bibli-

schen Geschichten und Bildern, die unterstützen können. Der aus Visp stammende Thomas Jenelten ist Theologe und Seelsorger und seit 15 Jahren Leiter der Pfarrei Aarau. Er war viele Jahre Mitglied des Care Team Aargau, ist Seelsorger der Stützpunktfeuerwehr Aarau und Polizeiseelsorger für den Kanton Aargau. Die Tagung dauert von 9.00 bis 17.00 Uhr. Anmeldungen an das Haus St. Jodern.

### HEUTE IM OBERWALLIS

**BRIG-GLIS |** 19.30, «Das Geheimnis der Walser» – Geschichte und Geschichten eines Bergvolkes, in der Mediathek, Grünwaldsaal  
**VISP |** 14.00–17.00, Seniorentanz im Rest. Casa Luce/City-Rhone  
19.30, «Kess erziehen, weniger Stress» im St. Jodern